

Liebe Förderinnen und Förderer,

jetzt geht das Jahr 2023 auch schon wieder zur Neige, ein Jahr voller Ereignisse, positiver wie negativer. Frieden in der Welt? Den wünschen wir alle uns schon lange, ob dieser Wunsch wohl je erfüllt werden kann?

Dankbar blicken wir für den Förderverein auf 2023 zurück, dank Ihnen, den vielen, vielen treuen Spendern und Spenderinnen, ohne die wir die wichtige Arbeit für die Jüngsten in unserer Gesellschaft nicht leisten könnten. Lesen Sie hier, wie und wo Ihre Spendengelder eingesetzt werden, hören Sie von neuen Projekten und freuen Sie sich, dass endlich wieder ein Benefizkonzert stattfinden wird. Erstmals wird die Leitung Prof. Timo Handschuh, als Nachfolger von Prof. Görtz, haben und wir sind glücklich, dass er unser Anliegen mit seinen Studenten weiter unterstützt. Vielleicht verschenken Sie zu Weihnachten dieses Jahr Eintrittskarten?

Die Möglichkeiten, für den Förderverein zu spenden sind übrigens vielfältig: als Geburtstagwunsch, Sammlung im Trauerfall oder als Engagement mit einem besonderen Event. Sprechen Sie uns sehr gerne an, unsere Unterstützung ist Ihnen sicher.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen friedvolle Weihnachtstage im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie anschließend gut ins Jahr 2024.

Herzliche Grüße
Barbara Hilser & Andrea Prym



Autismus in der Kita

Die Kindertagesstätten in Deutschland unterliegen einer tiefgreifenden Veränderung. Das Bundesteilhabegesetz, welches in mehreren Schritten umgesetzt wird, besagt, dass jedes Kind in jeder wohnortnahen Kindertagesstätte die Förderung bekommen soll, die es aufgrund seiner individuellen Bedürfnisse braucht. Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, die die Vielfalt der Kinder respektiert und fördert, um sicherzustellen, dass jedes Kind die bestmögliche Bildung und soziale Entwicklung erfährt.

Bislang gab es neben den sogenannten „Regelkitas“, also Kindertagesstätten, die nur von gesunden Kindern besucht werden, auch sogenannte Förderkitas für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf sowie Inklusivekitas, das sind Einrichtungen mit Regel- und Förderplätzen. Das bedeutet aber auch, dass wenn sich bei einem Kind im Laufe der Entwicklung ein erhöhter Förderbedarf zeigt, das Kind die Kita wechseln muss. Dieser Wechsel soll durch die Idee der Inklusion vermieden werden. Das bedeutet für die Kindergärten eine große Herausforderung. Das pädagogische Team muss die vielen Formen und Fördermöglichkeiten bei Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen kennenlernen. Eine große Aufgabe für die Kitas, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht verkraftet haben und unter Fachkräftemangel leiden.

Besonders schwierig ist die Aufgabe bei Kindern, die von Autismus schwer betroffen sind. Oft ist es für die Kita eine riesige Herausforderung, wenn ein Kind aufgenommen wird, was sich nicht sprachlich äußern kann und aufgrund eines schweren Autismus zunächst keinen Kontakt aufnimmt. In dieser Situation konnte der Förderverein Frau Disselkamp - Niederau gewinnen. Sie hat ein ganzes Berufsleben lang in der Frühförderstelle und in Kindertagesstätten mit autistischen Kindern gearbeitet. Sie kann jetzt Kitas Unterstützung anbieten. Sie kann ErzieherInnen beraten, Eltern Unterstützung bieten, eine Fortbildung für die ganze Kita anbieten und/oder einen runden Tisch für alle Beteiligten organisieren und somit ihren riesigen Erfahrungsschatz weitergeben. Das Angebot gibt es seit Sommer diesen Jahres. Wir sind sehr froh, dieses Konzept anbieten zu können. Sicher ist es notwendig, dass die Träger der verschiedenen Kitas eine solche Beratung erarbeiten und gezielt für ihre Kitas anbieten können. Wir sind bereits im Gespräch. Solange, bis diese Stellen geschaffen sind, springt der Förderverein ein, um sofort Hilfe zu schaffen! Die Kitas, die schon von dieser Unterstützung profitieren konnten, sind sehr dankbar.

Dr. Reinhild Damen

**AUCH
IN DIESEM
JAHR!**

Barockorchester der Hochschule für Musik
und Tanz Köln, Standort Aachen
Solist: Prof. Skerdjano Keraj
Cembalo und Leitung: Prof. Timo Handschuh



LIONS HILFSWERKE:
LIONS CLUB WÜRSELEN
LIONS CLUB ESCHWEILER-STOLBERG

benefizkonzert

GIOVANNI BATTISTA SAMMARTINI
Sinfonia C-Dur

PIETRO NARDINI
Concerto per Violino

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Concerto Grosso B-Dur

JOHANN SEBASTIAN BACH
Violinkonzert E-Dur

Wir bitten um einen Spendenbeitrag, der Erlös fließt komplett den beiden Lions-Hilfswerken für ein zweckgebundenes Projekt der Sozialpädiatrischen Zentren in Aachen und Stolberg zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag, 28. Januar 2024
Beginn 18.00 Uhr
Einlass 17.00 Uhr
Kirche St. Pius X
Ahornstraße 12
52146 Würselen

Kartenbestellung:
spenden@foerderverein-spz.de
Abendkasse oder telefonisch:
0241 400450

Danke

sagen wir erneut all unseren Spendern und Spenderinnen, die uns teils seit vielen Jahren regelmäßig unterstützen, mit kleineren, mittleren oder größeren Spenden, von Privatpersonen, über Serviceclubs bis hin zu Unternehmen. Großartig, denn das ermöglicht die Kontinuität unserer Projekte!

... aus der Pro-Futura Kindertagesstätte Sankt Jakob, Aachen, November 2023.

Seit Oktober 2020 begleitet eine Mitarbeiterin des PEK (Präventive Entwicklungsförderung im Kindergarten) Projektes unser Team in der Kindertagesstätte Sankt Jakob und unterstützt uns als unabhängige Beraterin in verschiedensten Situationen und Fragestellungen, sowohl bei Elterngesprächen als auch bei der kollegialen Beratung. Weiterhin profitieren wir von ihrer Erfahrung und Sachkompetenz.

Hilfreich ist ihre Einschätzung der Kinder, die sie im persönlichen Kontakt, einmal wöchentlich, im Alltagsgeschehen kennen gelernt hat. Sie integriert sich in unsere Gruppen, hat aber die Möglichkeit, sich gezielt einzelne Kinder herauszunehmen, um deren Entwicklungsstand und ihr Verhalten zu überprüfen.

Dadurch wurden bei einigen Kindern unnötige Wartezeiten z. B. bei Ärzten oder dem SPZ vermieden und vor allem Fehlverhalten frühzeitig erkannt. In einigen Fällen konnten Kinder unserer Einrichtung an das SPZ oder an andere adäquate Stellen angebunden und notwendige Fördermaßnahmen somit zeitnah in die Wege geleitet werden.

Die häufigsten Defizite, die die Grundlage für Fördermaßnahmen in unserer Einrichtung sind, sind Sprachentwicklungsstörungen, kognitive Entwicklungs- sowie soziale-emotionale Defizite. Auch in Fällen der Kindeswohlgefährdung konnten wir uns beraten lassen.

Der Alltag im Kindergarten ist in den letzten Jahren durch zunehmenden Personalmangel und die durchzustandene Corona-Pandemie erheblich anspruchsvoller und arbeitsintensiver geworden.

Wir sind deshalb sehr froh, dass die Mitarbeiterin des PEK-Projektes eine kompetente, erfahrene und unterstützende Instanz in unserem Team ist.

Wir hoffen, dass dies in der Zukunft auch so bleibt.

Susanne Zenk
Pädagogische Fachkraft Kinderkrankenschwester



... aus der Kita Johannstraße

Im September 2021 habe ich meine Tätigkeit im Rahmen des PEK-Projekts-Aachen in der Städtischen Kindertagesstätte Johannstraße begonnen. Seit 2 Jahren besuche ich nun regelmäßig, an einem Vormittag in der Woche, diese städtische Einrichtung. Mit Kindern und Kollegen bin ich mittlerweile sehr vertraut. Man freut sich, wenn ich in die Gruppen komme und so kann ich mich immer wieder einem Kind oder einer kleinen Gruppe spielerisch widmen.

Dabei steht für mich im Vordergrund, dass ich einzelne Kinder in der Kommunikation emotional sowie sprachlich unterstütze und im Austausch mit den Erzieherinnen auch mal neue Ideen einbringe.

Durch unsere internen Treffen im PEK-Team habe ich regelmäßig fachlichen Austausch und kann zum Beispiel, wie vor einigen Wochen, eine Kollegin von dort in die Kita zur Einzelfallberatung einladen. Das hat im Fall eines autistischen fünf Jahre alten Jungen zu einer sehr positiven Entwicklung des Kindes in der Gruppe geführt. Man kann sagen, dass dies ein wichtiger Anstoß zu vielen kleinen Veränderungen gewesen ist.

Die Vernetzung mit dem SPZ zur Diagnostik ist für die Kita Johannstraße ebenfalls sehr hilfreich. So ist in Einzelfällen erst nach einer medizinisch-fachlichen Beurteilung (Diagnosestellung) die richtige Einschätzung und das Verständnis für das Verhalten des Kindes

möglich. Dieses kann mit veränderten pädagogischen Ansätzen und einer entsprechenden Therapie (Logopädie, Ergotherapie, Psychomotorik) gestärkt und gefördert sowie die Eltern unterstützt werden.

Die Vielfalt der zu betreuenden Familien mit unterschiedlicher Herkunft und kulturellem Hintergrund, wie auch die damit verbundenen Verständnis- und Sprachprobleme, sind für alle Mitarbeitenden eine große Herausforderung. Die Einbeziehung und Wertschätzung der Eltern sind wichtige Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Kinder.

Karla Breuer
Physiotherapeutin/Psychomotorik im Ruhestand, nach 25 Jahren Mitarbeit bei der Lebenshilfe Aachen in einer heilpädagogischen und einer integrativen Kindertagesstätte



... und aus Alsdorf

Der Förderverein möchte ab sofort auch an den Offenen Ganztagschulen unterstützend dazu betragen, die Entwicklung von Kindern mit geistiger, sozialer und emotionaler sowie sprachlicher Benachteiligung zu fördern.

Hierbei spielen die Gespräche mit den Kindern, Eltern und an Erziehung beteiligten MitarbeiterInnen eine zentrale Rolle. So werden Situationen aufgegriffen, analysiert und bedarfsgerecht angepasst und umgesetzt.

Unterstützung bei den Hausaufgaben für Kinder mit Schwierigkeiten in den Bereichen Verständnis, Sprache, Motivation, Konzentration

und Anspruchsniveau können nach Absprache und Möglichkeit ebenso erfolgen, wie Streitschlichtung, Umgang mit Regeln sowie Integration von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf und mit AD(H)S. **Aus Alsdorf - für Alsdorf:** Unser Dank gilt dem Lionsclub Alsdorf für seine großzügige Spende!

Thomas Kaluza





ULRIKE DISSELKAMP-NIEDERAU

- Dipl.-Musiktherapeutin
- Musiklehrerin
- Ausbildung zur systemischen Familienberaterin

DAS PEK-TEAM STELLT SICH VOR:



ANGELIKA FECHTELPETER

- Logopädin mit Schwerpunkt Kindersprache und Selektiver Mutismus
- Systemische Beraterin
- Zertifizierte Kinderschutzfachkraft



ANETTE KALUZA

- Von Haus aus bin ich Logopädin.
- Zusatzausbildung systemische Beratung
- Tätigkeit als Referentin



BEATE WEITMANN

- Diplom-Sozialpädagogin
- Gestalttherapeutin
- 1998 bis 2019 Mitarbeiterin im Sozialpädiatrischen Zentrum in Aachen



KARLA BREUER

- Physiotherapeutin mit Zusatzqualifikation Psychomotorik



THOMAS KALUZA

- Lehrer für Sonderpädagogik im Ruhestand

AUTISMUS:

Ein neues Konzept für neue Herausforderungen

Seit April 2023 gibt es ein neues Projekt des Fördervereins des SPZ Aachen: Begleitung und Unterstützung von Regelkitas, die einzelne autistische Kinder betreuen: „Autismus in der Kita“. Regelkitas der Stadt Aachen können sich über das Jugendamt melden, wenn sie Unterstützung bei der Begleitung und Erziehung autistischer Kinder in ihrer Einrichtung brauchen.

Die Anzahl autistischer Menschen wächst und wächst. Um es vorweg zu nehmen: es gibt nicht mehr Betroffene als früher, doch die Diagnostik ist viel besser geworden, so dass alle Beteiligten viel früher Unterstützung für den täglichen Umgang anfragen.

Aufgrund ausführlicher individueller Kindesbeobachtung werden Fragen des täglichen Umgangs miteinander besprochen, spezielle autistische Verhaltensweisen erläutert und Anregungen zum besseren Verständnis dieser schweren und dauerhaften Entwicklungsstörung besprochen. Dabei werden alle mit dem Kind befassten Personen, 1:1 BetreuerInnen, GruppenmitarbeiterInnen und LeiterInnen miteinbezogen.

Darüber hinaus werden bei gemeinsamen Gesprächen mit allen Beteiligten, sog. „Runden Tischen“, die Fragen der Eltern aufgenommen, um ein möglichst einheitliches Vorgehen aller Beteiligten im Sinne des Kindes zu ermöglichen. Auch werden TherapeutInnen, die das Kind in Praxen oder in der Interdisziplinären Frühförderung fördern, zu diesen Treffen eingeladen.

Ebenso werden Teamfortbildungen angeboten, um das Spektrum autistischer Verhaltensweisen im Sinne einer grundlegenden Information zum Thema genauer kennenzulernen.

Bisher wurden die Begleitung und Unterstützung von verschiedenen Kitas gut angenommen, die Dauer und Inhalte des Angebotes variieren je nach Bedarf und Anzahl der betroffenen Kinder in der Kita.

Durchgeführt wird diese Begleitung von Ulrike Disselkamp-Niederau, Dipl.-Musiktherapeutin und systemische Beraterin, die langjährige therapeutische Erfahrungen mit autistischen Kindern und ihren Familien gemacht hat.

Ziel der begleitenden Unterstützung in der Kita und den betroffenen Familien ist es, einen transparenten, gemeinsamen und guten individuellen Weg für die autistischen Kinder zu finden, sie in ihren besonderen Fähigkeiten zu fördern und sie in schwierigen Phasen zu unterstützen.

Ziel der Beratung in der Kita soll es sein, Ängste und Unsicherheiten im oft ungewohnten Umgang mit diesen Kindern abzubauen, ein gewisses Wissen über deren spezielle Art des Lebens und Lernens zu haben sowie Möglichkeiten zu entdecken, diese Erkenntnisse in die eigenen pädagogischen Fähigkeiten zu integrieren.

Ulrike Disselkamp-Niederau, Dipl.-Musiktherapeutin, Systemische Beraterin



Der Förderverein bietet folgende „Spendenpakete“ an:



300 Euro Eine **Krisenintervention** von ein paar Wochen wird **für ein einzelnes Kind** finanziert. Wenn es einem Kind im Kindergarten nicht gut geht und die Erzieherinnen nicht genau wissen, was zuerst zu tun ist, kann sich der Kindergarten Hilfe von außen holen. Dies kann eine „neutrale“ Therapeutin sein, die sowohl Eltern als auch Erzieherinnen berät und alle Beteiligten durch den Dschungel von Hilfsmöglichkeiten führt.



600 Euro Eine **Krisenintervention** von ein paar Wochen wird **für zwei Kinder** finanziert.



5.000 Euro Einem Kindergarten wird **eine Therapeutin für ein halbes Jahr** an die Seite gegeben, damit optimale Hilfe zur Verfügung gestellt werden kann.



10.000 Euro Einem Kindergarten wird **eine Therapeutin für ein ganzes Jahr** an die Seite gegeben, damit optimale Hilfe zur Verfügung gestellt werden kann. Zugleich werden alle Kinder mit einem optimalen Förderkonzept ausgestattet. **Gerne beim Förderverein des SPZ nachfragen, wir kennen uns aus und stehen Ihnen zur Verfügung!**

DANKE für 7.000 Euro als Zuwendung einer privaten Spenderin, aufgestockt durch die Deutsche Bank.



★ Damit ist die Finanzierung des PEK-Projektes (Präventive Entwicklungsförderung von Kindern in Kindertagesstätten) im Kindergarten Alfonsstraße für das nächste Jahr gesichert. Seit 2020 arbeitet die KiTa Alfonsstraße erfolgreich

mit dem Förderverein des SPZ am Uniklinikum Aachen unter der Leitung von Dr. Reinhild Damen zusammen. Der Förderverein finanziert in Zusammenarbeit mit der ärztlichen SPZ-Leitung zusätzliches Fachpersonal für „aufsuchende Hilfe“, um Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten zu identifizieren und frühzeitig zu fördern, denn bei den Schuleingangsuntersuchungen ist es häufig schon zu spät, um präventive Frühförderung noch einzuleiten. Ziel ist immer, dass diese Kinder in die Regelschulen eingeschult werden können. Zwar übernehmen Krankenkassen und Kommunen die Behandlungskosten für betroffene Kinder, aber leider nicht die Kosten der präventiven Maßnahmen im Vorschulalter. Darüberhinaus finanziert der Förderverein Elterntrainings und spezielle Fortbildungen von Lehrern und Erziehern.

Die Aachener Bank »Spendierbütt« – Erste Infos, wie das in 2024 gehen soll:

★ Viele schaffen mehr: Das ist das Motto der Crowdfunding-Plattform der Aachener Bank, zur Finanzierung gemeinnütziger REGIONALER Projekte.

Schon heute informieren wir zum Spendenaufruf auf der Crowdfunding-Plattform für den Förderverein des SPZ, der Anfang 2024 erfolgen wird. Und so geht es:

Gemeinsam mit möglichst vielen Unterstützern möchten wir über diesen Weg insgesamt 8.000 EUR Spendengelder sammeln. Besonders schön: Jede Einzelspende eines Unterstützers wird bis zu einer Höhe von 250 EUR pro Spende von der Aachener Bank verdoppelt. Die auf diesem Wege generierten Spendengelder für den Förderverein des SPZ werden dringend benötigt, um die so wichtige aufsuchende Hilfe vor Ort in Brennpunkt-Kindergärten und -Tagesstätten auch im Jahr 2024 fortzuführen. Auf diese Weise wird möglichst vielen Kindern ein reibungsloser Start in Regelschulen ermöglicht. Wir zählen auf Ihre tatkräftige Unterstützung - gerne auch schon Freunden und Bekannten Bescheid sagen, im Januar 2024 folgt der Projektanruf mit wichtigen weiteren Informationen.

Auf dieses grandiose Projekt freuen wir uns schon jetzt und sagen vorab ganz herzlich DANKE für Ihre Unterstützung!

DANKE!

»Am 27. Oktober 2023 haben wir unsere geliebte Gebetsstätte in Lichtenbusch wieder eingesegnet. Nach dem verheerenden Brand im August 2022 sind alle Wiederaufbaumaßnahmen abgeschlossen. Ab sofort können wir die Erlöse aus dem Kerzenverkauf wieder an gemeinnützige Einrichtungen ausschütten«.



DANKE, DANKE, DANKE ...

Dankbar und glücklich sind wir darüber, dass uns so viele Spenden erreichen, von Service-Clubs aus der Region sowie von Einzelspendern, die uns regelmäßig bedenken. Das ermöglicht uns, Projekte nicht nur ins Leben zu rufen, sondern diese dann auch sinnhaft fortzuführen.

Werben Sie gerne im Freundeskreis für Spenden zugunsten des Förderverein SPZ!

Großzügige Spende des Fördervereins für das Sozialpädiatrische Zentrum Aachen (SPZ)

Der Förderverein des Sozialpädiatrischen Zentrums Aachen e. V. unterstützt das SPZ Aachen mit einer großzügigen Spende in Höhe von 3.500 Euro. Ziel ist die Einstellung einer temporären wissenschaftlichen Hilfskraft für sechs Monate mit acht Stunden wöchentlicher Arbeitszeit. Die Hilfskraft soll psychologische Testdiagnostik durchführen und den Psychologinnen und Psychologen des SPZ zuarbeiten, um die Entwicklung der Kinder bestmöglich zu unterstützen, mit dem Ziel, die Warteliste für Schuleingangsuntersuchungen zu verkürzen. „Die großzügige Spende ist ein bedeutender Schritt, um die Herausforderungen im psychologischen Bereich anzugehen. Die Einstellung der wissenschaftlichen Hilfskraft ermöglicht es uns, gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, insbesondere bei Entscheidungen über ihre schulische Zukunft. Gemeinsam schaffen wir so eine nachhaltige Verbesserung für die Entwicklung und das Wohlbefinden der Kinder in unserer Region“, betont der Leiter der Sektion Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie, Univ.-Prof. Dr. med. Martin Häusler.

Der Förderverein
wünscht Ihnen
eine Frohe Weihnachtszeit
und ein entspanntes
Jahr 2024!